

Mag. Jutta Kadletz  
2020 Hollabrunn, Schweizerstraße 7

Sehr geehrte Damen und Herrn!

Das neue Lehrerdienstrecht in der derzeitigen Fassung bereitet mir aus folgenden Gründen größte Sorgen:

- Das neue Lehrerdienstrecht bringt massive Einsparungen im Bildungssystem (die Berechnungen des Bundesministeriums der Einkommen lassen die Arbeitszeit der Lehrer komplett außer Acht).
- Aus diesem Grund fordere ich eine neue Arbeitszeitstudie über die Lehrerarbeitszeit!
- Die neue Unterrichtszeit ist eine massive Erhöhung der Lehrerarbeitszeit! Diese Mehrbelastung ist für Lehrer absolut unzumutbar.
- Die Erhöhung der Lehrerarbeitszeit kann nur zu einem Qualitätsverlust des Unterrichts führen, da Hausübungen nicht mehr korrigiert werden können und die Vorbereitung für den Unterricht nicht mehr ausreichend getätigt werden kann.
- Ein Dienstrecht, das vorsieht, dass jeder Lehrer jedes Fach unterrichten kann, stellt die Sinnhaftigkeit einer Fachausbildung komplett in Frage!
- Eine Induktionsphase für junge Lehrer, kombiniert mit einer vollen Dienstverpflichtung, einer Hospitationsverpflichtung und der weiteren Ausbildung, überfordert junge Lehrer und bringt sie in eine burn-out Situation, bevor der Berufseinstieg überhaupt begonnen hat!
- Die Vorstellungen des neuen Dienstrechtes über die Ausbildung und Bezahlung zukünftiger Mentoren ist eine Verhöhnung erfahrener Lehrer und Lehrerinnen.

Aus Solidarität mit den jungen Lehrern bzw. Lehramtsstudenten und aus Angst vor einer Verstärkung des Lehrermangels und lehne ich die Vorlage zum neuen Lehrerdienstrecht mit Entschiedenheit ab!

Hochachtungsvoll  
Mag. Jutta Kadletz